

Stufen biblischer Ethik

<p>1 Blutrache</p> <p style="text-align: center;">↓</p>	<p><i>„Lamech sagte zu seinen Frauen: ... Ja, einen Mann erschlage ich für eine Wunde und einen Knaben für eine Strieme. Wird Kain siebenfach gerächt, dann Lamech siebenundsiebzigfach.“</i> (Genesis 4,23f)</p>
<p>2 Auge um Auge, Zahn um Zahn...</p> <p style="text-align: center;">↓</p>	<p>(Wichtig: Hier wird allerdings eine alte babylonische Rechtsformel nicht mehr wörtlich, sondern als Prinzip der Verhältnismäßigkeit zitiert!)</p> <p><i>„Ist weiterer Schaden entstanden, dann mußt du geben: Leben für Leben, Auge für Auge, Zahn für Zahn, Hand für Hand, Fuß für Fuß, Brandmal für Brandmal, Wunde für Wunde, Strieme für Strieme.“</i> (Exodus 21,23ff)</p>
<p>3 Menschenopfer</p> <p style="text-align: center;">↓</p>	<p><i>„Als der König von Moab sah, daß er dem Angriff nicht mehr standhalten konnte, sammelte er siebenhundert mit dem Schwert bewaffnete Männer um sich und versuchte beim König von Edom durchzubrechen. Doch es gelang ihnen nicht. Nun nahm er seinen erstgeborenen Sohn, der nach ihm König werden sollte, und brachte ihn auf der Mauer als Brandopfer dar. Da kam ein gewaltiger Zorn über Israel. Sie zogen von Moab ab und kehrten in ihr Land zurück.“</i> (2 Könige 3,26f)</p>
<p>4 Tieropfer / „Sündenbock“</p> <p style="text-align: center;">↓</p>	<p><i>„Als Abraham aufschaute, sah er: Ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar.“</i> (Genesis 22,13)</p> <p><i>„Hat er so die Entsühnung des Heiligtums, des Offenbarungszeltes und des Altars beendet, soll er den lebenden Bock herbringen lassen. Aaron soll seine beiden Hände auf den Kopf des lebenden Bockes legen und über ihm alle Sünden der Israeliten, alle ihre Frevel und alle ihre Fehler bekennen. Nachdem er sie so auf den Kopf des Bockes geladen hat, soll er ihn durch einen bereitstehenden Mann in die Wüste treiben lassen, und der Bock soll alle ihre Sünden mit sich in die Einöde tragen.“</i> (Levitikus 16,20ff)</p>
<p>5 Recht und Gerechtigkeit</p> <p style="text-align: center;">↓</p>	<p><i>„Womit soll ich vor den Herrn treten, wie mich beugen vor dem Gott in der Höhe? Soll ich mit Brandopfern vor ihn treten, mit einjährigen Kälbern? Hat der Herr Gefallen an Tausenden von Widdern, an zehntausend Bächen von Öl? Soll ich meinen Erstgeborenen hingeben für meine Vergehen, die Frucht meines Leibes für meine Sünde? Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“</i> (Micha 6,6-8)</p>